

Arbeitsteilige Gruppenarbeit: „Detailurteile entwickeln“

Die vorliegenden Spontanurteile wurden in ihre normativen und empirischen Bestandteile zerlegt. Auf diese Weise konnten wir eine Liste von normativen Kriterien gewinnen und eine Reihe von (empirischen) Sachverhaltsaussagen auf ihre Tragfähigkeit hin einschätzen. Dies ist eine vorzügliche Basis, um nun Detailurteile zu bilden, die ihrerseits zu einem späteren Zeitpunkt die Basis für ihr Gesamturteil darstellen werden. Um nun zunächst die Detailurteile zu entwickeln, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Aufgabe 1:

Konzentrieren Sie sich in der arbeitsteiligen Gruppenarbeit aus Zeitgründen auf die Untersuchung eines Kriteriums. Dies schließt nicht aus, dass sich im Gruppenarbeitsprozess neue Kriterien und Sachverhaltsaussagen ergeben, die Sie jedoch an dieser Stelle (aus Zeit- und/oder Materialmangel) nicht so genau untersuchen können. Bitte notieren Sie diese neuen Aspekte auf beiliegendem Arbeitsblatt 3.

Aufgabe 2:

Nutzen Sie den zur Verfügung gestellten Wissenspool (hier: Textreader), um die relevanten Sachverhalte anhand der neuen Informationen zu prüfen, die Kriterien in einen situativen Kontext zu stellen und auf diese Weise Detailurteile zu entwickeln.

Aufgabe 3:

Notieren Sie die gefällten Detailurteile so übersichtlich wie möglich auf beiliegendem Arbeitsblatt. Sie werden bei der Präsentation ihrer Ergebnisse allen Teilnehmern zugänglich gemacht und dienen später als Basis für ihr Gesamturteil.

Tipp:

Es geht nicht um Perfektion, sondern darum, den normativen Gehalt des Ausgangsurteils zu erweitern und die subjektive Einschätzung der Wirklichkeit einem Bewährungstest zu unterziehen (Qualitätsverbesserung)!